Kirchengemeinden
Oberes Rotmaintal

Dez. 2026/Jan. 2027

EIN - Klang



GEMEINDEBRIEF

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE EMTMANNSBERG

„Seid nicht traurig, denn die Freude am Herrn gibt euch Kraft.“ (Nehemia 8,10b, Basisbibel)

Liebe Gemeinde,

Nehemia sorgt dafür, dass im 5. Jahrhundert v. Chr. nach dem Tempel auch die Stadtmauer von Jerusalem wieder aufgebaut wird. Der heimgekehrte Rest des Volkes Israel fängt nach dem völligen Zusammenbruch der babylonischen Gefangenschaft von vorne an. Trotz Widerstand und Sabotage kann Nehemia das Projekt vollenden.
Danach versammelt sich das ganze Volk auf dem Platz vor dem Wassertor (Neh 8,1). Und der Priester Esra liest vom Morgen bis zum Mittag (Neh 8,3) aus den fünf Büchern Mose vor, während die Menschen an seinen Lippen hängen. Schon als er das Buch öffnet, stehen alle auf, rufen mit erhobenen Händen „Amen“, knien nieder und beten den Herrn an. Gottes Wort ist der Rockstar der Versammlung. Die Menschen sind ergriffen, beten den Herrn an. Als Esra dann liest, fangen die Menschen an zu weinen – vielleicht spüren sie, was alles zwischen ihnen und diesem Gott steht, der sie aus Ägyptenland geführt hat; vielleicht fragen sie sich, wie es nach ihrem Versagen und der babylonischen Gefangenschaft in ihrem Land ganz klein und neu weiter gehen soll. Genau wissen wir es nicht, aber Esra baut sie auf: Das ist ein heiliger Tag! Hört auf zu weinen! Esst und trinkt und teilt mit denen, die nichts haben! Seid nicht traurig, denn die Freude am Herrn gibt euch Kraft!
Da feiern die Israeliten ein großes Freudenfest, weil sie Gottes Wort verstanden hatten.

Auf diese Erzählung bin ich bei der regelmäßigen Bibellese der Jugendlosungen gestoßen und das Kapitel 8 hat mir solche Freude gemacht. Nach dem mühsamen Wiederaufbau der Mauer erlebt der kleine Rest in Israel einen großen Gottesmoment. Sie feiern ein Freudenfest, weil sie sich unter Gottes Wort versammeln.

In unserer kirchlichen Situation und Landschaft wird sich viel verändern. Vor allem werden wir kleiner werden: weniger Kirchenmitglieder, weniger Geld, weniger Häuser, weniger Personal. Die Umstrukturierung ist mühsam und tut weh. Doch hier und da

wächst in all den Veränderungen auch Neues (z.B. ein regionaler Besuchsdienstkreis oder ein kleiner, feiner Jugendtreff vor Ort), hier und da blüht noch immer, was vor Jahren gepflanzt wurde (z.B. Seniorenkreise). Ein Grund zu feiern, denn Gott baut auch heute noch seine Gemeinde; er ruft heute noch Menschen in die Mitarbeit.
Was wäre, wenn die ganze christliche Gemeinde sich versammeln würde, um Gottes Wort zu hören auf dem Marktplatz oder einfach am Sonntag in der Kirche? Und wenn die Bibel geöffnet wird, dann werden wir Oberfranken vielleicht nicht aufstehen und die Hände heben, aber innerlich jubeln, denn Gott möchte uns begegnen. Während wir dann vom Morgen bis zum Mittag hören, trifft uns das Wort Gottes mitten ins Herz, so dass uns die Tränen kommen. Dann werden wir getröstet: Seid nicht traurig, denn die Freude am Herrn gibt euch Kraft!
Gottes Wort hat diese Wirkung und diese Kraft durch Gottes Heiligen Geist.

Darum lade ich die ganze Gemeinde herzlich ein, sich vor Gottes Wort zu versammeln. Gern am Sonntag alle zusammen im Gottesdienst, gern in kleineren Gruppen unter der Woche, gern jede*r für sich jeden Tag.

Herzliche Grüße
Nicole Peter



N. SCHWARZ © GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI.DE



Foto: privat

Beruflicher Wiedereinstieg
Herma Teschke

Nun ist es soweit: Mit September 2026 kehre ich beruflich und und nach in meine pfarramtliche Arbeit zurück. Mein gesundheitlicher Zustand nach der schweren Krebserkrankung lässt meine berufliche Tätigkeit Gott-sei-Dank nun wieder zu.

Dennoch bleibt man als Krebspatient für 5 Jahre in medizinisch intensiver nachsorglicher Behandlung, mit zahlreichen ärztlichen Kontrolluntersuchungen und mit Einnahme von Medikamenten, die nicht unerhebliche und unangenehme Nebenwirkungen verursachen, und die man dann auch wieder wechseln muss.
Regelmäßige sportliche Bewegung, physiotherapeutische Behandlungen mit recht hohem Zeitaufwand in der Woche, vollwertige Ernährung, gänzlicher Alkoholverzicht, genügend Schlaf und möglichst wenig Stressoren sind weitere, wissenschaftlich bewiesene „Lebensversicherungen“.
Ich bin erleichtert und überaus dankbar, dass es mir inzwischen relativ gut geht. Während meiner Nachsorgezeit regt es mich immer wieder stark zum Nachdenken an, wenn ich bestimmte Mails und Angebote lese. Da eine ausgewogene und damit gesündere Lebensweise in unserer von Hektik, Zeitdruck, Perfektionismus und Multitasking geprägten Gesellschaft kaum mehr umsetzbar ist, bietet man für viele Berufszweige heute mal zum „Aufatmendürfen“ zumindest Seminare zur Burnout-Prophylaxe und Aufrufe zu Auszeiten an.
Doch ich befürchte, dass es für alle Berufsgruppen, so auch für sämtliche kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, angesichts der immer mehr werdenden Arbeit, besonders in puncto überbordender Bürokratie, bei immer weniger werdenden Berufsträgern in immer größeren Strukturräumen und Einheiten und des durch die Digitalisierung immer stärker werdenden Perfektionsanspruchs für den Einzelnen ganz sicher künftig noch herausfordernder werden.

Diese Gemengelage hat mich nun veranlasst, in Absprache mit beiden Dekanen, Herrn Dr. Ceglarek und Herrn Hacker sowie mit dem Landeskirchenamt, meinen Dienstumfang für meine letzten Amtsjahre auf 75% zu reduzieren.
Ich bin sehr froh, dass meinem Wunsch aufgrund meiner bisherigen Dienstverteilung unkompliziert entsprochen werden konnte. Meinen bisherigen Stellenanteil in zwei Altenheimen in Bayreuth mit 25% kann ich nun abgeben.
Konkret bedeutet dies Folgendes:
Ich behalte die Geschäftsführung für die Kirchengemeinde Emtmannsberg in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung unserer Kirchengemeinde im zentralen Pfarramt in Creußen.
Bis Ende Januar 2027 wird es jetzt noch eine gewisse Sonderregelung mit dem Abbau meiner zahlreichen Urlaubstage jeweils dienstags und donnerstags geben.
Dienstags vertritt mich **Pfarrehepaar Peter in Creußen, Tel.nr.: 09270 / 216**,
donnerstags das **Pfarrehepaar Lunk in Pegnitz, Tel.nr.: 09241 / 6086.**
Mein Dienst bleibt weiterhin auf den bereits installierten Verbund der Gemeinden im Oberen Rotmaintal ausgerichtet.
So wird es z.B. bei den in der Regel monatlich zwei Sonntags-gottesdiensten in Emtmannsberg bleiben, von denen ich den einen und eine Kollegin oder ein Kollege den anderen Gottesdienst halten wird.
Die Konfirmandenarbeit verbleibt bei Pfarrerin Nicole Peter in Creußen.
Den Seniorenkreis verantworte ich in bewährter Zusammenarbeit mit Lore Bezold.

Gerne würde ich im neuen Jahr auch einen ganzjährig laufenden Kreis zu Bibel-, Glaubens- und Gottesdienstfragen einmal monatlich im Gemeindehaus „Alte Schule“ anbieten. Ich werde für Emtmannsberg alle Kasualien (Taufen, Trauungen und Bestattungen) und in Absprache mit unserem Kirchenvorstand ab Februar 2027 Besuchsdienste wieder übernehmen und seelsorgliche Ansprechpartnerin für die Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Emtmannsberg sein sowie

regional da und dort in Absprache im Kollegenkreis weitere Dienste übernehmen.

Unser Gemeindebrief wird alle zwei Monate in gewisser Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam der Gemeinden im Oberen Rotmaintal erscheinen, hier vor Ort in Zusammenarbeit mit Marianne Fritsch und Manuela Möckl.
An dieser Stelle herzlichen Dank für ihre ehrenamtliche Mitarbeit!
Bei der hohen Erscheinungsfrequenz suchen wir bereits jetzt für 2027 Interessierte, die immer mal wieder kleine Beiträge für unseren Gemeindebrief beisteuern.
Nur dann wird´s ja eigentlich auch ein echter „Gemeinde-brief“.
Es wäre deshalb sehr schön, wenn Sie sich bei den beiden Vertrauensfrauen, Christa Bauernfeind und Katrin Holl, oder bei mir melden würden! Wir freuen uns auf Sie!
Wir schließen uns der zweimonatigen Erscheinungsweise auch deshalb an, weil Sie dann die Gottesdienste aller Gemeinden in der Region Oberes Rotmaintal überblicken können sowie auch gewisse überregionale Gottesdienste und Veranstaltungen gut informiert besuchen können.
Die erste neue Gemeindebriefausgabe halten Sie jetzt im Dezember 2026 in Händen.
Wir haben uns im Kirchenvorstand auf den neuen Namen „Ein-Klang“ geeinigt.
Der Titel hat mehrere Bedeutungen: Der Titel hat mehrere Bedeutungen: Zum einen knüpft er mit dem Bestandteil „Klang“ an die jahrzehntelange Pfarreiverbundenheit der Kirchengemeinde Emtmannsberg mit den beiden Kirchengemeinden Neunkirchen und Stockau, sozusagen historisch an (dementsprechend ehemals „DREIklang“). Doch daraus wurde durch die strukturellen Veränderungen seit Juli 2025 die einzelne Kirchengemeinde Emtmannsberg im Reigen aller Kirchengemeinden im Oberen Rotmaintal (daher „EIN-Klang“).
Zum anderen weist Titel bereits hoffnungsvoll darauf hin, dass die Kirchengemeinde Emtmannsberg im „Einklang“ mit allen anderen Kirchengemeinden im neuen Verbund Oberes Rotmaintal stehen möchte.

Unser sehr engagierter Kirchenvorstand und ich tun alles dafür, dass sich die weitere Zukunft unserer Kirchengemeinde Emtmannsberg auch weiterhin gut entwickelt.

Besuchen Sie doch gerne die Homepage unserer Kirchengemeinde

www.rotmaintal-evangelisch.de

Kirchengemeinden
Oberes Rotmaintal

Plätzchenaktion

der Kirchengemeinde Lindenhardt und der Region oberes Rotmaintal



Auch in diesem Jahr möchten wir gerne wieder unsere Plätzchenaktion veranstalten.

Unsere Plätzchentüten werden an folgenden Orten gegen einen frei wählbaren Geldbetrag in unserer Region angeboten:

Lindenhardt: am 1.Sonntag im Advent nach dem Familiengottesdienst der um 10:00Uhr beginnt
am 3.Sonntag im Advent beim Adventsmarkt der Vereine auf dem Kirchplatz
Creußen: ab dem 1.Sonntag im Advent in der Kirche
Emtmannsberg: am 3. Sonntag im Advent bei der Adventsfeier für Jung und Alt im Gemeindezentrum um 14:00 Uhr
Birk: am 3. Sonntag im Advent um 14:30 Uhr bei der Adventsmusik

Schnabelwaid und Seidwitz beteiligen sich auch an der Aktion und laden zum Plätzchenkauf zu allen Veranstaltungen ein.

Der Erlös aus unserer Plätzchenaktion kommt den
Klinikclowns des Klinikums Bayreuth zugute.
Diese bringen regelmäßig ein bisschen Fröhlichkeit und Kinderlachen in die Krankenzimmer der kleinen Patienten und lassen die Kinder ihr Schicksal für eine kurze Zeit vergessen!

Diesen Erlös möchten wir am 31. Januar um 10 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes in der Lindenhardter Kirche an die Klinikclowns des Klinikums Bayreuth übergeben.
Die Clowns reisen extra an, um uns etwas von ihrer Arbeit zu zeigen.
Außerdem gibt es einen Rückblick zur Plätzchenaktion.
Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Teschke und Team vorbereitet und gehalten.
Wir freuen uns auf euch.

Bei Fragen zu dieser Aktion wendet euch bitte an Heike Übelhack (Tel.: 09246/9122).

Bitte unterstützen Sie diese Aktion!

KINDERERLEBNISVORMITTAG





„Wenn Ihr Gott vertraut, bekommt Ihr neue Kraft und Flügel wie Adler." Mit einer bildlichen Geschichte vom Adlerküken, das seiner Mutter vertrauen schenken muss, um den ersten Sprung aus dem Nest zu wagen, haben wir in unserem Oktober-Kindererlebnisvormittag über Gottvertrauen, Selbstvertrauen und Vertrauen zu unseren Mitmenschen gesprochen.

Fliegende Bastelideen, sind durch geschickte Hände entstanden und beim Bingo-Spiel wurde um die Wette gewürfelt.

Das Eichhörnchen Freddy bemühte sich in unserem September-Kindererlebnisvormittag, alle herabfallenden Blätter wieder an die Bäume in seiner Allee zu hängen, bis ihm das Igelpärchen erklärte, dass sich Gott etwas dabei gedacht hat und die Bäume in die Winterruhe schickt. Während unsere Blätter- und Tierkekse im Ofen knusprig wurden, sind mit Herbstlaub und Kartoffelstempeln kleine bunte Kartenkunstwerke zum Mitnehmen entstanden.

Text und Bilder: G. u. K. Ströbel

Nächster Kindererlebnisvormittag

am 19. Dezember um 9.30 Uhr

Probe Krippenspiel







Die Fröhliche Kinderbühne –

„Wie der Kaschber dem Richard half, die Harmonie zu finden“

Ein unterhaltsames Puppentheaterstück von Franziska Fröhlich

Bayreuth, 1876. Kurz vor der Eröffnung des heute berühmten Festspielhauses kommen Richard alle Notizen für seine Oper abhanden. Richard ist völlig verzweifelt. Der Kaschber hatte der musikbegeisterten Oma Eintrittskarten geschenkt, aber plötzlich sieht es so aus, als müsste alles ausfallen. Da hat der blitzgescheite Kaschber eine Idee, wie er Richard helfen könnte, seine Harmonie wieder zu finden und die Oma doch noch zu ihrer Aufführung kommt. Dauer: ca.50 min - Ab 3 Jahren - Tageskasse ab 30 min vor Beginn. www.die-froehliche-kinderbuehne.de

Herzliche Einladung ins Evang. Gemeindehaus Creußen am Sonntag, 31.01.2027 um 15 Uhr



Foto:privat

Mein Name ist Stephan Teschke.
Derzeit bin ich noch in der Ausbildung zum Lektor.
Die meisten von Ihnen haben mich sicherlich schon einmal in den Gottesdiensten persönlich als bislang „Liturgischer Lektor“ gesehen und gehört.
Der Kirchenvorstand Emtmannsberg befürwortete meine Ausbildung zum Ehrenamt des gottesdienstlichen Lektors durch das Gottesdienstinstitut Nürnberg.
Dafür möchte ich dem Kirchenvorstand an dieser Stelle sehr herzlich danken.
Die gemeindliche Begleitung während der Ausbildungszeit nehme ich aktuell aufgrund von familiär bedingter Befangenheit meiner Frau bei Herrn Pfarrer Friedemann Wenzke in der Kreuzkirchengemeinde Bayreuth und in der Kirchengemeinde Heinersreuth wahr.
Doch freue ich mich schon sehr darauf, wenn ich nach erfolgreichem Abschluss des Kurses und nach meiner offiziellen Beauftragung zum ordentlichen Lektor in unserer Bartholomäus-Kirche Emtmannsberg Gottesdienste selbständig halten darf.
Was ist nun meine Motivation Gottesdienste halten zu wollen?
Vor allem meine positiven persönlichen Erfahrungen im Glauben.
Der Glaube gab und gibt mir immer Kraft, Probleme und Schwierigkeiten zu überwinden, so z. B. während der Krebserkrankung meiner Frau im vergangenen Jahr.

Als ich meine Frau zum OP-Saal begleitet habe und danach in das leere Patientenzimmer zurückkam, war ich im wahrsten Sinn des Wortes vollkommen allein und in solchen Augenblicken lernt man das Beten, - spätestens dann.
In diesem Gebet habe ich all meine Ängste und Sorgen auf Gott geworfen.
Ja, in Gott, - so spürte ich deutlich-, habe ich jemanden, mit dem ich über alles reden kann.

Wie kam ich zum Glauben?
Hier gibt es für mich nicht das eine

Schlüsselereignis, wie es manche haben. Ich bin vielmehr mehr und mehr in den Glauben hineingewachsen. Und ich lerne den Glauben täglich immer tiefer kennen, z. B. durch den Besuch von Gottesdiensten und das regelmäßige Lesen in der Bibel. Und dieser Weg, den ich hier beschreiten darf, ist ein Geschenk, ja bisweilen sogar ein echtes Abenteuer und ich spüre, dass er noch lange nicht zu Ende ist.

Die Ausbildung zum Lektor ist mir daher geradezu ein Herzenswunsch geworden. Ich weiß, dass ich das Wort Jesu Christi verkündigen will, weil es eine Kraftquelle ist, die jedem hilft, Schwierigkeiten des Alltags und auch Sinnkrisen zu überwinden.

Ich verstehe die Bibel als einen profunden Ratgeber fürs Leben mit allen seinen Höhen und Tiefen. Und so stiftet das Wort Gottes auch zu Dankbarkeit und Lob für viel Gutes und Schönes im Leben an.

Mein besonderes Ziel ist es als Lektor solche Gottesdienste zu halten, die den Gottesdienstbesuchern innerlich etwas zutiefst Trost- und Hilfreiches für ihren Alltag mitgeben.
Ich finde es ausgesprochen bereichernd, dass in der evangelischen Kirche auch Menschen aus nichttheologischen Berufen nach einer ausgezeichneten Zurüstung mit sehr durchdachten und intensiven Kursmodulen, einem abschließenden Kolloquium und einer offiziellen Beauftragung Gottesdienste feiern und Gottes Wort verkündigen können.

Schön, wenn wir uns bald in Gottesdiensten wiedersehen!

Ihr Stephan Teschke


Termine für die
JUGEND
Freitag, 4. Dezember, 19 Uhr:
Jugendtreff – Pizza und Bibel
Freitag, 11. Dezember, 19 Uhr:
Jugendtreff – Plätzchenbacken
Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr:
24h Action – Filme ohne Grenzen
Freitag, 15. Januar, 19 Uhr:
Jugendtreff – Pizza und Bibel
Freitag, 22. Januar, 19 Uhr:
Jugendtreff
24h Action


24h-Action-Special:
Film-Night-Wochenende im
Gemeindehaus
mit Lasertag-Event
FÜR JUGENDLICHE AB DER
KONFIRMATIONSZEIT
Anmeldung zum Ausschneiden


4 You
der etwas andere
Gottesdienst
Kraft zum
Leben
schöpfen
Königskind
Brot für die Welt
Sonntag, 13. Dez. 2026 um 18:00 Uhr
in der St. Jakobus-Kirche Creußen
mit 4You-Team, Konfiband und Konfis

2025/2026: Ein Jahr voller Veränderungen - viele Gründe zum Danken
Herma Teschke

Mit Anfang 2025 begannen die ersten großen strukturellen Veränderungen für die Pfarrei Emtmannsberg.
So beschloss man in den drei Kirchenvorständen Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau, die bisherige Pfarrei Emtmannsberg mit den drei Kirchengemeinden Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau aufzulösen, um neue, größere und geografisch sinnvoll regionale Räume zu schaffen.
Es folgten mehrere Gespräche mit den Kirchenvorständen in Creußen und in Weidenberg.
Dann wurden die Beschlüsse in die Tat umgesetzt.
So kam die Kirchengemeinde Emtmannsberg zum Verbund der Kirchengemeinden Oberes Rotmaintal mit den Kirchengemeinden Creußen, Schnabelwaid, Lindenhardt, Birk, Seidwitz und Seybothenreuth, während die beiden Kirchengemeinden Neunkirchen und Stockau zum Verbund der Gemeinden um Weidenberg hinzutraten.

Unsere ehemalige Pfarramtssekretärin, Frau Cornelia Schneider, ging mit 30.06.2025 in den Ruhestand. Und unser Pfarramt Emtmannsberg mit seinem bisherigen Sitz im Pfarrhaus Emtmannsberg, wurde mit 1. Juli 2025 aufgelöst und ins zentrale Pfarramt Creußen verlegt.
Sämtliche Verwaltungsarbeiten werden nun dort von einem Sekretärinnenteam auch für unsere Kirchengemeinde professionell miterledigt, während für die Verwaltungsangelegenheiten von Neunkirchen und Stockau nun das Pfarramt in Weidenberg zuständig ist.

Dafür wurden die Daten auf dem Pfarramtscomputer und etliche Akten nach Creußen und nach Weidenberg umgezogen. Im Zuge dessen wurden auch das Pfarrbüro und das Pfarrarchiv in Emtmannsberg gesichtet und aufgeräumt. Alle bislang hier aufbewahrten Kirchenbücher und weitere alte Urkunden wurden ins Landeskirchliche Archiv Nürnberg zur dortigen langfristigen und sachgerechten Aufbewahrung überführt.

Sowohl die sehr alten wie auch die neueren Kirchenbücher ab 1900 werden derzeit in Nürnberg digitalisiert und damit langfristig gesichert.
Inzwischen werden alle neuen Kirchenbüchereinträge von Taufen, Trauungen und Bestattungen ausschließlich digital verwaltet.
Ein enorm hoher Zeit- und äußerst kräftezehrender Energieaufwand war für die Einarbeitung in diffizile Aktenlagen, für das Bereinigen und eine sinnvolle Neuordnung von internen Angelegenheiten, Daten und Abläufen vonnöten. Dieser sehr mühsame Prozess forderte bisweilen unendliche Geduld in etlichen Klärungsgesprächen ab. Allmählich kann er nun erfolgreich abgeschlossen werden.
Für diese ehrenamtlich, ganz außerordentliche Leistung ist Kirchenpflegerin und stellvertretender Vertrauensfrau Katrin Holl in höchstem Maße zu

danken.
Unzählige größere und auch sehr viele kleinere Aufräum- und Reparaturarbeiten veranlasste oder erledigte Christa Bauernfeind als Mesnerin und Vertrauensfrau tatkräftig und mit großem handwerklichem Knowhow und zugleich ästhetischem Sinn.

Dazu gehörten z.B. dringende Arbeiten auf dem Friedhof, in der Kirche, in der Sakristei, in der Alten Schule und am und im Pfarrhaus. Sehr viele, nun bestens funktionierende und aufgeräumte Dinge sieht man wahrscheinlich als „normales“ Gemeindeglied kaum. Doch wer hinter den Kulissen arbeitet, weiß, was auch in diesen Bereichen ganz Enormes mit viel, viel Herzblut geleistet und neu geschaffen wurde. Auch für diese oft ehrenamtlich, zeit- und kraftintensive Arbeit ist hier herzlichster Dank auszusprechen.
Längere Zeit beanspruchte den Kirchenvorstand neben allen regulär anfallenden Geschäften, z.B. das spezielle Thema „Friedhof“ und auch das Sonderthema „Baumaßnahmen für einen behindertengerechten Kirchen-Süd-Ausgang und Weg zur Rübengasse hin zum Friedhofseingang“. Verschiedene Möglichkeiten wurden hier intensiv durchdacht, diskutiert und auch mit Fachleuten aus der Gesamtkirchenverwaltung Bayreuth und mit Handwerkern ausgelotet, bis dann jetzt, auch in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, eine einigermaßen kompromissfreundlich praktikable und auch finanziell tragbare Lösung gefunden wurde. In unserem heurigen Kirchgeldschreiben erbitten wir Ihr Kirchgeld 2026 unter anderem auch für diesen wichtigen Zweck.
Unser Kirchenvorstand ist in diesem Jahr auf diesem arbeitsreichen Weg mit allen diesen Aufgaben als Team stark zusammengewachsen. Jeder kann sich auf den anderen verlassen und alle übernehmen für ihre Aufgaben-bereiche Verantwortung. Dies ist ein ausgesprochen dankenswert schönes und zukunftweisendes Zeichen für unsere Kirchengemeinde Emtmannsberg!

Ab 12. Juni 2025 musste ich dann in den Krankenstand gehen, der erst zum 28.08.2026 glücklich endete. Während dieser langen Vakanz übernahm Pfarrer Achim Peter aus Creußen neben seinen zahlreichen eigenen pfarramt-lichen Aufgaben auch die Geschäftsführung und die Leitung des Kirchenvorstandes Emtmannsberg. Auch ihm ist für sein häufig diplomatisches Geschick, seine ruhige besonnene Art, seine hervorragende Bewältigung aller Aufgaben mit teilweise schwierigen Herausforderungen und für seine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit beiden Vertrauensfrauen und allen Kirchenvorständen vielmals herzlich zu danken.
Ebenso gebührt herzlicher Dank allen Kolleginnen und Kollegen aus der Region, die mich hierGottesdiensten und Kasualien zusätzlich zu ihrer eigenen Gemeindearbeit vertreten haben.





Eiinen Personalwechsel hat es nun zum 01.10.2026 auch noch gegeben. Frau Lotte Ströbel durften wir im Erntedankgottesdienst als bisherige langjährige Mesnerin (2012 – 2026) würdig und mit Dank in den Ruhestand verabschieden.
Christa Bauernfeind hat als Nachfolgerin das Mesneramt voll übernommen.

Eine weitere gravierende Veränderung betrifft die Digitalisierung etlicher Verwaltungsabläufe. In diesem Bereich lerne ich während meiner Einarbeitungsphase gerade Vieles neu.
Eine spannende, interessante, zugegebenermaßen bisweilen aber auch anstrengend nervige Herausforderung für einen Menschen, der „nicht-digital“ aufgewachsen ist.
So weise ich nun z.B. Rechnungen, die noch vor einem Jahr händisch und in Papierform per Post zur Gesamtkirchenverwaltung geschickt wurden, über ein Computerprogramm digital an.
Zur besseren Koordination aller Abläufe, Aufgaben und Veranstaltungstermine in den sieben Kirchengemeinden des Oberen Rotmaintals wird jetzt ein elektronischer Kalender (Teamup) geführt. In diesen können alle kirchlichen Mitarbeitenden Einsicht nehmen und teilweise auch selbst Eintragungen vornehmen.
Und daneben gibt es jetzt auch sämtliche Ablagen, die digital in einer Cloud getätigt werden und früher in konkreten Aktenordnern im Regal eines jeden Pfarramtes aufbewahrt worden sind.

Wir sind ja in allen gesellschaftlichen und so auch jetzt im kirchlichen Bereich mitten im Umbruch von einer ehedem analogen zu einer digitalen Welt angelangt. Man kann hier von einer „Zeitenwende“ sprechen, ähnlich wie es eine gab, als Johannes Gutenberg um 1450 in Mainz den Buchdruck erfunden hat.



Ich bin nun bei meinem beruflichen Wiedereinstieg zuversichtlich, dass wir uns mit Gottes Hilfe und in einem guten Geist des Miteinanders und gegenseitigen Verständnisses zu weiteren neuen Ufern künftiger Landesstellenplanungen aufmachen können.

Die „Kirche“ wird bleiben, so hat es uns Jesus Christus mit Matthäus 16,18 zugesagt. Nur ihre Gestalt hat sich immer schon gewandelt und verändert sich auch weiterhin.

Wir alle, liebe Gemeindeglieder, gestalten Sie mit!

Was tat sich in der Gemeinde?
Christa Bauernfeind und Marianne Fritsch

Im Sommer fand eine **Sicherheitsbegehung** in unserer Kirchengemeinde statt. Zahlreiche Maßnahmen mussten umgesetzt werden z.B. Markierungen und Beschriftungen in Kirche und Gemeindehaus Alte Schule angebracht, Papierhandtuchspender montiert, auf Fluchtwege hingewiesen, Stufen markiert, Beleuchtungen repariert und neu installiert, Gehwegplatten neu verlegt, Stolperfallen entfernt werden. Protokolle und Dokumente wurden geprüft und aktualisiert. Der Dachboden der Alten Schule wurde entrümpelt und vieles dem Sperrmüll zugeführt.
Alles in allem, es gab viel zu tun.
Im August unterstützten wir den Sportverein bei der Ausrichtung der **Europameisterschaften im Flyball** und verkauften Kaffee und Kuchen. Ein tolles Ereignis mit interessanten Menschen und Hunden, an dem wir gerne mitwirkten. Am Erlös wurden wir dankenswerterweise beteiligt.

Zur **Kerwa** im August hatten wir Premiere, einen Regionalgottesdienst auszurichten. Was uns sehr gefreut hat, dass viele aus der Region Oberes Rotmaintal den Weg nach Emtmannsberg fanden. Der Posaunenchor aus Creussen und unser Kirchenchor gestalteten den Gottesdienst mit aus. Beim anschließenden Weißwurstfrühstück fanden sich gute Gelegenheiten zum Kennenlernen und um Bekanntschaften zu vertiefen. Der Gottesdienst stand unter dem Motto "Ihr seid das Salz der Erde". Zur Erinnerung gab es für jeden Mitfeiernden symbolisch einen Salzstreuer.



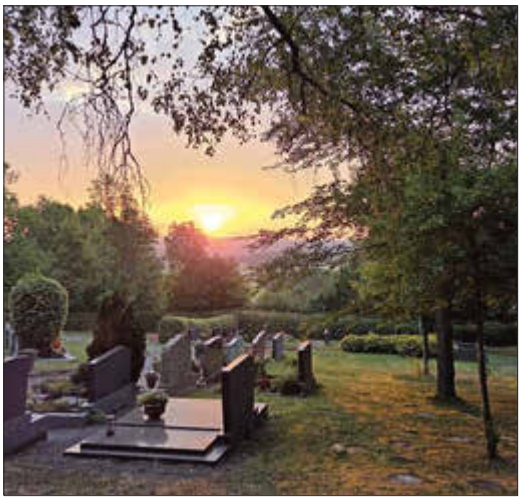
Zum **Erntedankfest** konnte unsere Kirche dank der Erntegaben aus Lehen sehr festlich geschmückt werden. Der Festgottesdienst war gut besucht, so konnten sich viele Besucher an den sehr schön gestalteten Erntegaben erfreuen.





Beim traditionellen **Laubrechen** am 14. November, einen Tag vor dem Volkstrauertag, fanden sich wieder viele freiwillige Helfer ein.
Zwei Stunden lang war ein emsiges Treiben auf den beiden Friedhöfen. Vier Traktorfahrer sorgten für den Abtransport der Laubhäufen. Gegen 15 Uhr traf man sich zum Abschluss im Freskenraum bei Glühwein und Lebkuchen. Eine schöne Gemeinschaftsaktion, die verbindet und hilft, unseren Friedhof vor dem Advent winterfest zu machen.





KIRCHGELD 2025

Die Verwendung des Kirchgelds 2025 wurde in einen neuen Sicherungskasten in der Sakristei investiert. Der alte entsprach nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften. In diesem Rahmen wurde die Glockensteuerung, die sich bisher im Turm befand, ausgetauscht und mit in den neuen Kasten integriert.
An der Alten Schule und an der Sakristei wurden Außenlampen installiert.
Anlässlich des Adventsmarkts 2025 wurden wir zu unserer grossen Freude mit einer Spende aus der Bürgerstiftung in Höhe von 750 Euro bedacht. Das Geld wurde gut genutzt, um das Dach des Geräteschuppens am Friedhof zu erneuern. Geplant ist noch die Reparatur des Friedhofbrunnens.
Herzlichen Dank an Bürgermeister Gerhard Herrmannsdörfer und sein Team für dieses wunderbare Weihnachtsgeschenk!














11:58

JUBELKONFIRMATION



Am 9. Juni feierten Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne, Kupferne, Brillantene Konfirmanden und ein Gnadenkonfirmand ihre Jubelkonfirmation.

Dieser wunderbare Gottesdienst mit Pfarrer Achim Peter wurde von unserem Kirchenchor festlich ausgestaltet.

"Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken."
(Matthäus 11,28)

SENIORENNACHMITTAG

11. Januar 2027 - Thema: Jahreslosung

mit Pfrin. Sr. Elise Stawenow aus Hof
(Christusbruderschaft Selbitz)

8. Februar 2027

8. März 2027

jeweils um 14.30 Uhr in der Alten Schule

KINDERERLEBNISVORMITTAG

19. Dezember 2026: Probe Krippenspiel

16. Januar 2027

jeweils 9.30 Uhr in der Alten Schule

ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN

Infoabend zu 5 Gruppenabenden: Do, 4.2.2027, 18 Uhr

Alte Schule

Leitung: Pfrin. Herma Teschke

ALLTAGSEXERZITIEN

Alltagsexerzitien – eine besondere Erfahrung des Glaubens in der Passionszeit 2027
Pfarrerin und ausgebildete Exerzitien- und Geistliche Begleiterin Herma Teschke



Was für ein fremder Begriff: „Exerzitien im Alltag". Man kann diese Sache am besten so umschreiben: „Einübung unseres christlichen Glaubens mitten im Alltag" oder „Sensibelwerden, um Gott in unseren alltäglichen Abläufen und Begegnungen wahrzunehmen".

Die Alltagsexerzitien im Kirchenkreis Bayreuth und im Erzbistum Bamberg stehen heuer unter dem Titel: **„Wi(e)derstehen".**

Zu insgesamt 5 Gruppentreffen sind Sie insbesondere in den Kirchengemeinden Emtmannsberg und Birk sehr herzlich eingeladen. Gut ist es, wenn Sie Ihre Teilnahme für diese 5 Male verbindlich machen könnten, da Exerzitien immer ein Weg im Glauben sind, mit einem Anfang und einem Zielpunkt.

Die 5 Treffen finden statt:
donnerstags von 18 – ca. (maximal) 20 Uhr
im Gemeindehaus „Alte Schule" in Emtmannsberg:
am 18.02. (Beginn nach der Faschingsferienwoche) – 25.02. – 04.03. – 11.03. –
18.03.2027 (Ende vor der Karwoche)

Ein 1. Offener Interessentenabend
findet am Donnerstag, 04.02.2027, um 18 Uhr,
im Gemeindehaus Emtmannsberg „Alte Schule", Dorfstraße 21,

großer Saal, 1. Stock, statt.

An diesem Abend stelle ich Ihnen unseren gemeinsamen Glaubensweg anhand eines Wegbegleiters (Exerzitienheft) vor.
Danach können Sie sich entscheiden, ob Sie sich gemeinsam mit anderen Teilnehmern auf diesen spirituell sehr abwechslungsreichen Weg (möglichst verbindlich) für die nächsten Wochen in Vorbereitung auf Ostern
mit 5 Gruppentreffen machen möchten.
Ich würde dann das **Heft** für Sie zum Preis von **6,- EUR** bestellen.
Weitere Kosten kommen auf Sie nicht zu.

In den 5 Gruppentreffen über die fünf Wochen können Sie Ihrem Glauben stärkend unter folgenden Überschriften nachspüren:
1.) 18.02.: Meinen Stand spüren
2.) 25.02.: Standfest in Christus
3.) 04.03.: Wieder Stand durch Widerstand
4.) 11.03.: Widerstand in Glauben und Liebe
5.) 18.03.: Wieder aufstehen ins Leben

Anhand des Begleitheftes gibt es für jeden Tag einen kleinen Tagesimpuls. Dies kann z.B. ein kurzer biblischer Text, eine Atem- oder Körperübung, ein Liedvers, ein Gedanke oder auch eine Bildbetrachtung sein.
Diese tägliche Impulszeit bietet Ihnen die Chance, sich im Alltag vor Ostern bewusst eine kleine Auszeit für sich selbst zu gönnen und dann bei den Gruppentreffen über die eigenen Erfahrungen und über weitere Impulse ins Gespräch zu kommen.

Es sind keine Bibelkenntnisse erforderlich, nur ein offenes Herz und Mut, mal etwas Neues und sehr Schönes auszuprobieren! Schnuppern Sie einfach am 04.02.2027 um 18 Uhr hinein!

ökumenische Alltagsexerzitien

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

KONFIRMATION

In unserer Kirche wurden konfirmiert

Celina Conrad aus Emtmannsberg

Celina Mörtl aus Emtmannsberg

Michael Treuheit aus Emtmannsberg



Symbole
Gottesdienstplan

Abendmahl Posaunenchor Kirchenchor Kinderkirche

Mitsingteam Band Kirche f. Familie

03. Dezember	**Donnerstag**		
Schnabelwaid	18.00 Uhr	Taizé Andacht St. Otto	Präd. Schleifer u. Team
04. Dezember	**Freitag**		
Creußen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfr. Peter
06. Dezember	**2. Advent**		
Emtmannsberg	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Seidwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. F. Reichstein
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst Kinderkirche	Präd. F. Reichstein
Seybothenreuth	10.15 Uhr	Gottesdienst Brot für die Welt	Pfrin. Peter
13. Dezember	**3. Advent**		
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Creußen	18.00 Uhr	Gottesdienst plus 4You	4You Team/ Pfrin. Peter
18. Dezember	**Freitag**		
Creußen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfrin. i.R. Galuba
20. Dezember	**4. Advent**		
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Schnabelwaid	19.00 Uhr	Adventsgodi am Marktplatz	Präd. Schleifer
24. Dezember	**Heilig Abend**		
Creußen	10.30 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Seniorenheim Familiengottesdienst Christvesper Christmette	Pfr. Peter/ Pater Samuel Präd. Schleifer, I. Reichstein Pfr. Peter Pfrin. Peter
Seidwitz	14.00 Uhr	Familiengottesd. m. Krippenspiel	Pfrin. Peter
Birk	15.30 Uhr 21.00 Uhr	Familiengottesd. m. Krippenspiel Christmette	Pfrin. Peter Lektor Schmieder
Emtmannsberg	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pfrin. Teschke
Lindenhardt	16.00 Uhr 21.00 Uhr	Familiengottesdienst Christmette	Pfr. Wagner
Schnabelwaid	16.00 Uhr 21.00 Uhr	Familiengottesd. m. Krippenspiel Christmette	Präd. Schleifer

GOTTESDIENSTE

25. Dezember	**1. Weihnachtstag**		
Emtmannsberg	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Seidwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wagner
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Seybothenreuth	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Lindenhardt	18.00 Uhr	Gottesdienst in Langenreuth	Pfr. Wagner
26. Dezember	**2. Weihnachtstag**		
Lindenhardt	09.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Schleifer
Birk	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Lunk
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Schleifer
27. Dezember	**1. Sonntag nach dem Christfest**		
Creußen	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst - Weihnachtslieder	Pfrin. Teschke
31. Dezember	**Silvester**		
Creußen	10.30 Uhr 16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Gottesdienst	Pfr. Peter Pfr. Lunk
Emtmannsberg	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Seidwitz	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Birk	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
Lindenhardt	17.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lunk
Schnabelwaid	17.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Peter
01. Januar	**Neujahr**		
Seybothenreuth	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Schnabelwaid	17.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
Creußen	19.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter
03. Januar	**2. Sonntag nach dem Christfest**		
Seidwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst Aussendung Sternsinger	Pfrin. Peter
Lindenhardt	10.00 Uhr	Region. Godi zur Jahreslosung	Regionalbischof i.R. Schmidt

06. Januar	**Epiphanias**		
Creußen	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst für die Region	Pfr. Wagner, Iris Reichstein
10. Januar	**1. Sonntag n. Epiphanias**		
Lindenhardt	09.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Schleifer
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst 	Präd. Schleifer
Seybothenreuth	17.30 Uhr	Taizé Andacht	Godi-Team
Creußen	18.00 Uhr	Gottesdienst plus - Loben und Teilen	Pfrin./Pfr. Peter
15. Januar	**Freitag**		
Creußen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfrin. i.R. Galuba
17. Januar	**2. Sonntag n. Epiphanias**		
Emtmannsberg	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Seidwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Lunk
Creußen	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Mitarbeitendenfeier Kinderkirche	Pfr. Peter
Seybothenreuth	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Lunk
Lindenhardt	17.30 Uhr	Gottesdienst 	Pfrin. Teschke
Schnabelwaid	19.00 Uhr	Spätgottesdienst	Präd. Schleifer
22. Januar	**Freitag**		
Creußen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfr. Peter
Schnabelwaid	18.00 Uhr	Mitarbeiter-Gottesdienst	Präd. Schleifer
24. Januar	**3. Sonntag n. Epiphanias**		
Lindenhardt	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wagner
Emtmannsberg	10.00 Uhr	Mitarbeiter-Gottesdienst	Pfrin. Teschke
Schnabelwaid	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wagner
Creußen	11.15 Uhr	Kirche für Familie – Kita Rosental	Präd. Schleifer
31. Januar	**Letzter Sonntag n. Epiphanias**		
Lindenhardt	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Plätzchenaktion mit Spendenübergabe	Pfrin. Teschke u. Team

Segnungsgottesdienst für Jung und Alt!

Am Mittwoch (Epiphanias), **den 6. Januar 2027 um 10.00 Uhr** wird in der St. Jakobuskirche in Creußen wieder ein **Gottesdienst für Jung und Alt** mit dem Angebot zur persönlichen Segnung fürs neue Jahr stattfinden. Anschließend gibt es Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

Die Evangelischen Gemeinden Oberes Rotmaintal laden herzlich zu diesem regionalen Gottesdienst ein!

Herzlich willkommen zum

Allianzgebetsabend 2027:

Donnerstag, 14.01.27, 20.00 Uhr

Christus-Gemeinde, Hintermühlweg 7



Es laden ein: Kirchengemeinden der Region Oberes Rotmaintal & Christus-Gemeinde Creußen



Wussten Sie schon...

dass man in der Christlichen Buchhandlung Ruth Brehm in Speichersdorf Kerzenreste abgeben kann?

Sie werden gesammelt und weitergegeben, um neue Kerzen daraus herzustellen.

Wir planen einen Behälter im Eingang der Kirche aufzustellen. Sie können gerne Ihre Kerzenreste mitbringen und so einem guten Zweck zuführen.

DANKGOTTESDIENST



Foto: Stockfoto

Herzliche Einladung

zum Dankgottesdienst in unsere Kirche

für alle Mitarbeitenden

am 24. Januar 2027

um 10 Uhr

mit anschliessendem

Mittagessen

im Gemeindehaus

Pfarrerin Herma Teschke

Kirchplatz 5 95517 Emtmannsberg

Tel.: 09209 / 264 Fax: 09209 / 918231

herma.teschke@elkb.de

Regionales Pfarrbüro Creussen

Heziloplatz 1 95473 Creussen

Tel.: 09270 / 216 Fax: 09270 / 919056

pfarramt.creussen@elkb.de

Mo, Mi, Fr: 8-12 Uhr Do: 14-17 Uhr

Vertrauensfrau/Mesnerdienst/Fríedhofspflege

Christa Bauernfeind, Tel.: 0171 / 353 3455

christa.bauernfeind@elkb.de

stellv. Vertrauensfrau/Kirchenpflegerin

Katrin Holl 0157 844 866 32

katrin.holl@elkb.de

Spendenkonto Kirchengemeinde Emtmannsberg

Sparkasse Bayreuth

BIC: BYLADEM1SBT

IBAN: DE 19 7735 0110 0038 1313 06



Eine besinnliche friedliche Adventszeit,
ein fröhliches Weihnachtsfest
und
Gottes Segen
für das neue Jahr
wünscht
Ihr Kirchenvorstand
und
Ihre Pfarrerin Herma Teschke

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Emtmannsberg
Redaktion (V.i.S.d.P.): Herma Teschke, Layout /Fotos: Marianne Fritsch
Druck: GemeindebriefDuckerei, Groß Oesingen